

Verteilungskonflikt



Definition

Der Verteilungskonflikt bezieht sich auf Situationen, in denen verschiedene Gruppen oder Personen um begrenzte Ressourcen konkurrieren.

Welche auch unterschiedliche Interessen in Bezug auf die Verteilungen der Ressourcen haben. In einfachen Worten gesagt eine Sache, die verschiedene Beteiligte gerne möchten oder auch nicht haben möchten.



Wo tritt diese Konfliktart auf?

An Orten, wo begrenzte Ressourcen auf verschiedene Weise aufgeteilt werden müssen.

Beruflich: Die Krippenleitung kommt am Montagmorgen auf die Kindergruppe Wunderbiene. Sie hat ein Problem und braucht unsere Unterstützung. Nun fragt sie die Fachpersonen Betreuung, wer am Freitagmorgen den Frühdienst übernehmen möchte, da jemand wegen Krankheit ausfällt. Als Antwort bekommt sie von allen ein: "Ich möchte gerne". Nun stehen wir miteinander in einem Verteilungskonflikt.



Privat: Die Grossfamilie sitzt beim Notar in der Kanzlei, weil der Vater von den fünf Geschwistern verstorben ist. Der Notar fängt an, das Testament vorzulesen. Die Geschwister haben unterschiedliche Vorstellungen, wie das Erbe aufgeteilt werden soll. Als sie hörten, was der letzte Wille des Vaters war, fangen sie an zu streiten.

Schule: In der Schule gibt es ein Gruppenprojekt, das benotet wird. Es wird in 4er-Gruppen gearbeitet. Jede Gruppe bekommt einen Auftragsbeschrieb, dort steht, was gemacht werden muss. Sie fangen an, daran zu arbeiten. Der eine Schüler hat das Gefühl, er macht alles alleine, während die anderen nichts oder nicht viel dazu beitragen.



Welche Wirkung hat diese Art von Konflikt?

Der Verteilungskonflikt kann negative Auswirkungen haben wie: Spannungen, Unzufriedenheit und soziale Unruhen, sofern der Konflikt nicht fair gelöst werden kann. Jedoch gibt es auch positive Auswirkungen, wie: Bestehende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten aufdecken. Verteilungskonflikte können auch als Beschwerung für soziale Änderungen dienen. Auch kann es ein Anstoss sein für Veränderung, um die Ressourcen besser verteilen zu können.

Wie kann diese Art von Konflikt gelöst werden?

Konfliktlösungsmodell Gesprächsführung

- Phase I: Gesprächseröffnung und Zielsetzung
- Phase 2: Beschreibung der eigenen Betroffenheit
- Phase 3: Darstellung der Sicht des anderen
- Phase 4: Vorschläge zur Konfliktlösung machen
- Phase 5: Vereinbarungen treffen
- Phase 6: Kontrolle der Vereinbarungen und Überprüfung der Umsetzung

<https://www.betriebsrat.de/news/verschiedene-modelle-der-konfliktloesung-20236> 07.02.24



Fallbeispiel zu Konfliktlösungsmodell

Gesprächsführung



Situationsbeschreibung:

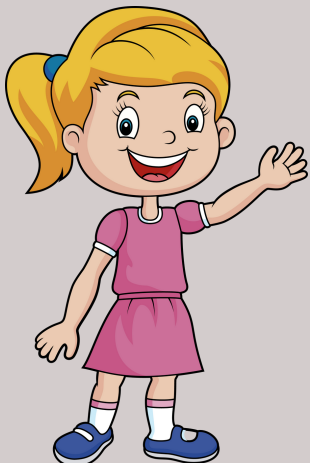
Fünf Fachfrauenbetreuerin arbeiten auf der Kindergruppe Wunderbiene. Nach dem Mittagessen geht es um die Aufgabenverteilung. Zur Verfügung stehen: Schlafen oder Zähne putzen mit den Kindern und Bad/Küche oder Tisch putzen. Es gibt Diskussionen, weil jeder am liebsten mit den Kindern schlafen gehen würde.



I.Phase: Wir vereinbaren eine kleine Gruppensitzung. Das Ziel ist es, die Aufgaben am Mittag gerecht verteilen zu können, sodass die Lösung für alle Parteien akzeptabel ist. Die FaBe mit dem grössten Gesprächsbedarf beginnt.

2.Phase: Die FaBe mit am meisten Gesprächsbedarf stellt die Sicht ihres Problems vor. Die Interesse und Bedürfnisse werden beschrieben. Man spricht in ICH-Botschaften.

3.Phase: Nun sprechen die Konfliktgegner(die anderen FaBe`s) aus ihrer Sicht und beschreiben die Situation wie sie, sie empfinden.



4.Phase: Alle Beteiligten machen nun Lösungsvorschläge um den Konflikt lösen zu können. Die einte FaBe schlägt vor eine Liste zumachen wer wann mit den Kinder schlafen geht. Die andere FaBe schlägt vor das immer der Spätdienst mit den Kinder schlafen geht, da jeder mal Spätdienst hat in der Woche.

5.Phase: Wir einigen uns auf einen Lösungsvorschlag und vereinbaren wer diesen Kontrolliert. Die fünf FaBe`s einigen sich auf den Lösungsvorschlag mit dem Spätdienst, da jeder einmal in der Woche Spätdienst hat. Zu kontrollieren gibt es hier nicht viel.

6. Phase: Wir vereinbaren einen Zeitraum indem wir uns wieder treffen und besprechen ob es mit den Aufgabenverteilungengen geklappt hat.

